

---

# RECHENSCHAFTSBERICHT 2017/2018

---

## 3 Banken Strategie Dynamik

Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG

ISIN AT0000784863

## **3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.**

Untere Donaulände 36  
4020 Linz, Österreich  
www.3bg.at

### **Gesellschafter**

Generali Holding Vienna AG, Wien (bis 25.01.2018)  
Generali Versicherung AG, Wien (ab 26.01.2018)  
Oberbank AG, Linz  
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck  
BKS Bank AG, Klagenfurt

### **Aufsichtsrat**

Erich Stadlberger, MBA, Vorsitzender  
Axel Sima, Vorsitzender-Stellvertreter  
Dipl.-Kfm. Dr. Jürgen Brockhoff  
Mag. Paul Hoheneder  
Dr. Nikolaus Mitterer  
Dr. Gottfried Wulz

### **Staatskommissär**

MR Dr. Ingrid Ehrenböck-Bär  
Mag. Sigrid Part, Stellvertreterin

### **Geschäftsführer**

Alois Wögerbauer  
Mag. Dietmar Baumgartner  
Dr. Gustav Dressler

### **Zahlstellen in Österreich**

Oberbank AG, Linz  
BKS Bank AG, Klagenfurt  
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck

### **Zahl- und Vertriebsstelle in Deutschland**

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, München

### **Depotbank/Verwahrstelle**

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck

### **Fondsmanagement**

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

### **Prüfer**

KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

## Die Entwicklung des 3 Banken Strategie Dynamik im abgelaufenen Rechnungsjahr

Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. legt hiermit den Bericht des **3 Banken Strategie Dynamik, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG**, über das Rechnungsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 vor.

Das Fondsvermögen erhöhte sich im Berichtszeitraum um EUR 2.936.667,84 und betrug zum 30. Juni 2018 EUR 33.814.630,80.

Die Zahl der umlaufenden Anteile lag zu Beginn der Rechnungsperiode bei 2.026.739,00 Stück und erhöhte sich bis zum Ende der Rechnungsperiode um 174.200,27 auf 2.200.939,27 Stück.

Der errechnete Wert eines Fondsanteiles belief sich zu Beginn des Rechnungsjahres auf EUR 15,24 und lag am 30. Juni 2018 bei EUR 15,36. Unter Berücksichtigung der am 4. Oktober 2017 erfolgten KEST-Auszahlung über EUR 0,0589 je Anteil ist das eine Wertsteigerung von 1,18 %.

### Auszahlung

Gemäß Artikel 6 der beigefügten Fondsbestimmungen werden die vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten nicht ausgeschüttet sondern thesauriert. Der zur Thesaurierung verwendete Ertrag beläuft sich auf EUR 0,1109 je Anteil.

Für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 ergibt sich aufgrund § 58 Abs 2 InvFG eine KEST-Auszahlung in Höhe der auf die ausschüttungsgleichen Erträge entfallenden Kapitalertragsteuer von EUR 0,0258 je Anteil. Die Auszahlung der KEST erfolgt ab 1. Oktober 2018 durch das depotführende Kreditinstitut.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die Kapitalertragsteuer einzubehalten und abzuführen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

### Wertentwicklung im letzten Rechnungsjahr



## Vergleichende Übersicht

Rechnungsjahr	Fondsvermögen in EUR	Errechneter Wert je Anteil in EUR	zur Thesaurierung verwendeter Ertrag je Anteil in EUR	Auszahlung je Anteil in EUR	Wertentwicklung in % *)
01.07.13 - 30.06.14	18.961.794,48	13,95	0,8705	0,0400	10,62
01.07.14 - 30.06.15	24.211.961,97	15,19	1,1989	0,2300	9,20
01.07.15 - 30.06.16	26.170.281,65	14,83	0,2347	0,0597	-0,82
01.07.16 - 30.06.17	30.877.962,96	15,24	0,2442	0,0589	3,17
01.07.17 - 30.06.18	33.814.630,80	15,36	0,1109	0,0258	1,18

\*) Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

## Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



## Die Entwicklung der Geld- und Kapitalmärkte und Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Rechnungsjahr

### Marktentwicklung

Im abgelaufenen Rechnungsjahr konnten die internationalen Aktienmärkte bis Anfang/Mitte Jänner eine durchwegs gute Entwicklung vollziehen. Ausschlaggebend hierfür waren mit unter die Ankündigungen seitens US-Präsident Trump in Infrastruktur zu investieren, und auch die Steuerquoten von Unternehmen zu reduzieren. Mit der Bekanntgabe der Einführung von Strafzöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte, um den heimischen Markt zu schützen (Protektionismus), versetzte Donald Trump den Märkten Mitte Jänner jedoch einen Dämpfer. Diese korrigierten daraufhin leicht nach unten, und verharren seither in einem Seitwärtstrend. Nach dem Verstreichen der Frist um das Strafzollabkommen, macht Trump ernst. Nicht nur die Fronten mit den Handelspartnern der EU, auch die mit China sind verhärtet. Der Verhandlungsprozess ist festgefahren. Mitte April verschärfte sich, durch den ausgeführten Luftschlag in Syrien, die Situation im Nahen Osten. Putin ließ sich, als Unterstützer Assads, aber nicht zu einer voreiligen Reaktion hinreißen, auch an den internationalen Märkten wurde der Zwischenfall nur zur Kenntnis genommen. Dem anfänglichen Versöhnungskurs folgte in den letzten Tagen wieder eine frostige Stimmung, diesmal ausgelöst durch Atomtests seitens Nordkorea. Zum Ende des Berichtszeitraumes konnten im Raum stehende Neuwahlen in Italien abgewendet werden. Dennoch sorgte das Regierungschao in Italien auf dem Markt für Unruhen.

Die Federal Reserve, US-Notenbank, passte im Jahr 2017 das Zielband für den effektiven FED Leitzinssatz drei Mal an. Dieses Jahr konnte Jerome H. Powell, der seit Februar 2018 den Vorsitz der FED von Janet Yellen übernommen hat, mit mehreren Erhöhungen den Leitzins auf eine Bandbreite von 1,75 und 2,00 Prozent anheben. Auf das Marktgeschehen hatte es aber wenig Einfluss, da die Erhöhung schon erwartet und vom Markt eingepreist wurde. Aus aktueller Sicht ist der Markt 2018 auf vier Zinsschritte eingestellt. Die US-Notenbank hat für 2018 geplant die auf 4,4 Billionen USD aufgeblähte Notenbankbilanz schrittweise und vorsichtig in monatlichen Schritten abzubauen. In den letzten Wochen haben sich die 10 jährigen Zinsen wieder Richtung 2,80 % bewegt.

Im Gegensatz zur FED, hält die EZB weiter an der Nullzinspolitik fest. 2019 könnte es zu einer Zinserhöhung kommen. Das seit März 2015 laufende Staatsanleihenkaufprogramm, welches zwischenzeitlich auf 60 Mrd. Euro pro Monat aufgebläht wurde, ist seit Jänner 2018 wieder auf 30 Mrd. zurückgeschraubt worden. Das Programm wird zum Ende des Jahres auslaufen. Gegen Ende des Berichtszeitraumes sorgen Turbulenzen im deutschen Regierungsteam sowie politische Unsicherheiten in Italien für Unsicherheiten am europäischen Markt. Der starke Zinsanstieg zu Jahresbeginn wurde damit wieder egalisiert, 10jährige deutsche Staatsanleihen notierten mit 0,30 % zuletzt wieder auf Jahrestiefständen.

Die Konjunktorentwicklung verlief über den Berichtszeitraum robust. Das Wirtschaftswachstum ist weiterhin gut – jedoch zeigen viele Indikatoren bereits Ermüdungserscheinungen. Rohstoffpreise, z.B. Öl und einige Metalle, sind zuletzt deutlich gestiegen – getrieben auch durch die angespannte geopolitische Lage. Zusammen mit dem Anstieg des Lohndruckes wird auch der Druck auf die Gewinnmargen von Unternehmen höher. Sollte sich die Beschäftigungslage weiterhin so positiv entwickeln, dann könnte ein zunehmender Lohndruck für höhere Inflationsraten sorgen.

## Fondsstrategie

Der 3 Banken Strategie Dynamik bietet ein professionelles Portfoliomanagement auf der Basis von Investitionen in Fondsanteile nationaler und internationaler Investmentfondsgesellschaften mit dem klaren Konzept einer langfristig positiven Wertentwicklung. Die Aktienquote wird aktiv zwischen 0 % und 45 % gesteuert, in alternative Investmentklassen (Immobilien, Rohstoffe, Gold u. ä.) kann bis zu 15 % investiert werden. Daraus ergibt sich eine Anleihenquote zwischen 40 % und 100 %.

## Managementaktivitäten

Während die Aktienmärkte im Jahresverlauf eine relativ schwankungsarme Entwicklung aufwiesen gab es Turbulenzen an den Devisenmärkten. Zur Jahresmitte 2017 nahmen wir aus diesem Grund eine teilweise Absicherung des USD-Währungsrisikos in den Aktienportfolios vor. Zudem wurde das Gewicht Nordamerikas aufgrund der erwarteten positiven Auswirkungen diverser wirtschaftspolitischer Maßnahmen wieder erhöht. Im Rentenbereich wurde das Risiko-/Renditeprofil durch eine Durationverkürzung bei EUR-Anleihen sowie die Beimischung von Nachranganleihen sowie Schwellenländeranleihen in Hartwährung verbessert. Im Rohstoffsektor wurden im vierten Quartal aus taktischen Überlegungen das Investment in den Sektor Industriemetalle zur Gänze abgebaut und durch ein Silberinvestment ersetzt. Nach der stärksten Aktienmarktkorrektur seit 2011 zu Beginn des Jahres 2018 wurde die Aktienquote auf die halbe Investitionsquote zurückgefahren. Im Lichte positiver Fundamentaldaten, wie steigenden Unternehmensgewinnen, gesunden Bewertungsniveaus und Attraktivität gegenüber Anleihen, wurde die Aktienquote in weiterer Folge wieder auf Vollinvestment erhöht. Anleihenseitig ließen die protektionistischen Maßnahmen der US-Regierung und der wieder erstarkte US-Dollar die Risikoaufschläge der Schwellenländeranleihen im 2. Quartal 2018 weiter ansteigen. Aus diesem Grund wurde die Investitionsquote in Staatsanleihen europäischer Kernländer aufgestockt. Das strategische Goldinvestment wurde im 1. Halbjahr durch zwei taktische Positionierungen in Energie und Industriemetalle ergänzt.

## Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens Rechnungsjahr 2017/2018

### 1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode  
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages:

Anteilswert zu Beginn des Rechnungsjahres	15,24
KESSt-Auszahlung am 4. Oktober 2017 (entspricht 0,0039 Anteilen*)	0,0589
*Errechneter Wert am 2. Oktober 2017 (Extag) EUR 15,14	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	15,36
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Auszahlung erworbener Anteile (1,0039*15,36)	15,42
<b>Nettoertrag pro Anteil (2.200.939,27 Anteile)</b>	<b>0,18</b>
<b>Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr</b>	<b>1,18 %</b>

## 2. Fondsergebnis

### a. Realisiertes Fondsergebnis

#### Ordentliches Ergebnis

##### Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinserträge	143.504,11	
Quellensteuern aus Zinserträgen	-8.073,48	
Zinsaufwendungen	-2.752,66	
Dividenderträge/Ausland	116.089,25	
ausländ. Quellensteuer	-22.595,64	
Dividenderträge/Inland	327,55	
inländ. Quellensteuer	-127,38	
Erträge aus Subfonds	65.828,78	
sonstige Erträge	0,00	292.200,53

##### Aufwendungen

Vergütung an die KAG	-237.353,02	
Wertpapierdepotgebühren	-23.714,70	
Kosten für die Fondsbuchhaltung	-19.226,02	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberatungskosten	-9.230,97	
Publizitätskosten	-1.335,50	
sonstige Verwaltungsaufwendungen	-894,93	
Bestandsprovisionen aus Subfonds	185,96	-291.569,18

#### Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

**631,35**

#### Realisiertes Kursergebnis <sup>1) 2)</sup>

Realisierte Gewinne	1.219.333,44	
Realisierte Verluste	-925.804,93	

#### Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

**293.528,51**

#### Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

**294.159,86**

### b. Nicht realisiertes Kursergebnis <sup>2)</sup>

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses <sup>3)</sup>

**106.874,91**

#### Ergebnis des Rechnungsjahres <sup>4)</sup>

**401.034,77**

### c. Ertragsausgleich

**6.687,84**

#### FONDSERGEBNIS gesamt

**407.722,61**



### 3. Entwicklung des Fondsvermögens

<b>Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres</b>		
2.026.739,00 Anteile		<b>30.877.962,96</b>
<b>Ausschüttung/Auszahlung</b>		
Auszahlung (KESt) am 04.10.2017		<b>-123.674,63</b>
<b>Ausgabe und Rücknahme von Anteilen</b>		
Ausgabe von Anteilen	5.514.629,30	
Rücknahme von Anteilen	-2.855.321,60	
Ertragsausgleich	<u>-6.687,84</u>	<b>2.652.619,86</b>
<b>Fondsergebnis gesamt</b>		
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)		<b><u>407.722,61</u></b>
 <b>FONDSVERMÖGEN AM ENDE DES RECHNUNGSJAHRES</b>		
2.200.939,27 Anteile		<b><u>33.814.630,80</u></b>

<sup>1)</sup> Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

<sup>2)</sup> Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 400.403,42

<sup>3)</sup> Veränderung der nicht realisierten Kursergebnisse:

unrealisierte Gewinne:	EUR	227.653,46
unrealisierte Verluste:	EUR	-120.778,55

<sup>4)</sup> Im Fondsrechnungsjahr entstanden Transaktionskosten in Höhe von EUR 123.795,72.

## Vermögensaufstellung zum 30.06.2018

ISIN	BEZEICHNUNG	STÜCKE/ NOMINALE IN TSD	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	ANTEIL IN %
<b>Wertpapiervermögen</b>							
<b>Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere</b>							
<b>Zertifikate/Indexzertifikate (ohne physische Lieferung)</b>							
<b>lautend auf EUR</b>							
DE000A1N49P6	Brent	17.587,00	18.350,00	763,00	28,34	498.345,23	1,47
DE000A0S9GB0	DT.BOERSE COM. XETRA-GOLD	23.523,00	9.741,00	50.573,00	34,69	815.918,78	2,41
DE000A0KRKG7	Indust. Met.	39.511,00	39.511,00	79.627,00	11,00	434.462,96	1,28
<b>Summe Zertifikate/Indexzertifikate (ohne physische Lieferung)</b>						<b>1.748.726,97</b>	<b>5,16</b>
<b>In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate</b>							
<b>Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA</b>							
<b>lautend auf EUR</b>							
AT0000679444	3 Banken Euro Bond-Mix (T)	63.802,00	8.768,00	34.871,00	10,79	688.423,58	2,04
AT0000A1FW84	3 Banken Europa Bond-Mix (A) (I)	13.935,00	4.041,00	4.748,00	100,44	1.399.631,40	4,14
AT0000A18DM6	3 Banken Europa Stock-Mix (I) (T)	2.261,00	326,00	1.994,00	117,36	265.350,96	0,78
AT0000A015A0	3 Banken Inflationsschutzfonds	30.819,00	18.273,00	14.181,00	13,32	410.509,08	1,21
AT0000838602	3 Banken Short Term Eurobond-Mix	155.543,00	24.688,00	92.041,00	6,86	1.067.024,98	3,16
AT0000615364	3 Banken Staatsanleihen-Fonds	11.732,00	3.641,00	4.886,00	110,04	1.290.989,28	3,82
AT0000A115K7	3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (I) (T)	22.067,00	4.580,00	3.373,00	113,92	2.513.872,64	7,44
AT0000A0E0J1	3BG Short-Term	67,00	9,00	26,00	10.689,92	716.224,64	2,12
LU1681044480	AIS Amundi MSCI Em Asia U ETF EURC	35.357,00	35.357,00		27,93	987.521,01	2,92
LU0963540371	America Fund Y (T)	78.829,00	184.305,00	105.476,00	15,06	1.187.164,74	3,51
LU1681041031	AMUNDI FLOATING RATE USD CORPORATE UC	18.352,00	26.341,00	7.989,00	50,00	917.600,00	2,71
LU0990655838	Assenagon Credit SubDebt and CoCo I	481,00	688,00	207,00	967,63	465.430,03	1,38
LU0406496546	Continental European Flexible Fund	15.293,00	37.234,00	21.941,00	26,86	410.769,98	1,21
LU0846194776	db x-trackers MSCI EMU INDEX UCITS ETF (DR)	27.100,00	27.500,00	400,00	39,54	1.071.534,00	3,17
LU0083663527	Goldman Sachs Emerging Markets Debt Portfolio	133.753,00	243.326,00	109.573,00	8,55	1.143.588,15	3,38
IE00B3F81R35	iShares Core Corp Bond ETF	6.327,00	6.327,00		129,16	817.163,69	2,42
IE00B4L5YX21	iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF (T)	16.428,00	9.267,00	17.850,00	36,69	602.743,32	1,78
IE00B6X2VY59	iShares EUR Corp Bond Interest Rate Hedged UCIT	20.835,00	38.069,00	17.234,00	95,43	1.988.284,05	5,88
IE00B3ZWK018	iShares S&P 500 EUR Hedged UCITS ETF (Acc)	24.042,00	24.272,00	230,00	61,00	1.466.562,00	4,34
LU0256065409	JB Local Emerging Bond Fund C (T) / EUR	3.753,00	5.274,00	1.521,00	210,91	791.545,23	2,34
LU0512128199	JPM Em. Markets Corporate Bond C (T) / EUR-H	9.079,00	9.064,00	3.779,00	96,79	878.756,41	2,60
LU0129443577	JPM Europe Strategic Growth Fund C (T) / EUR	11.116,00	858,00	30.300,00	31,65	351.821,40	1,04
IE00B40ZV008	Metzler European Smaller Companies B (A) /EUR	663,00	87,00	722,00	330,97	219.433,11	0,65
LU0219424131	MFS Meridian Funds European Research Fund	1.294,00	43,00	4.352,00	232,24	300.523,74	0,89
LU0659580079	MSCI Japan Index UCITS ETF (DR) 4C (T) / EUR	28.014,00	42.057,00	14.043,00	20,79	582.411,06	1,72
IE0032077012	PowerShares EQQQ Nasdaq-100 UC. ETF (A)	13.727,00	15.216,00	1.489,00	148,07	2.032.556,89	6,01
LU0983346296	T. ROWE PRICE Funds SICAV European Equity Fu	22.769,00	1.250,00	55.030,00	13,13	298.956,97	0,88
FR0011914803	UBAM Convertibles Global 10-40 AC (T) / EUR	376,00	577,00	201,00	1.063,26	399.785,76	1,18
LU0322253906	Xtrackers MSCI Europe Small Cap UCITS ETF 1C	15.682,00	15.682,00		44,49	697.613,77	2,06
<b>lautend auf USD</b>							
LU0231477265	Aberdeen Asia Pacific Equity I (T) / USD	7.466,00	2.284,00	10.088,00	87,54	563.890,04	1,67
LU0844526029	Alger-Alger Amer.Ass.Gwth Fd	13.972,00	6.910,00	19.405,00	79,10	953.567,90	2,82
IE00B1FZS798	iShares Dollar Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF	3.710,00	6.051,00	5.993,00	188,94	604.803,62	1,79
IE00B3VWM098	iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF	2.031,00	2.031,00		333,85	585.029,64	1,73
IE00B3VWN393	iShares USD Government Bond	4.599,00	5.778,00	6.972,00	122,38	485.613,13	1,44
LU0129463179	JPM US Value Fund C (T) / USD	57.277,00	22.037,00	58.889,00	28,23	1.395.107,60	4,13
LU1079993884	Macquarie Asian All Stars Fund C (T) / USD	42.397,00	58.357,00	72.175,00	12,53	458.505,82	1,36
IE00B20G8977	SPDR Barclays US TIPS UCITS ETF	8.362,00	5.809,00	3.763,00	30,78	222.072,79	0,66
LU0205193807	US Small & Mid Cap Equity C (T) / USD	1.769,00	242,00	1.861,00	343,38	524.098,99	1,55
<b>Summe Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA</b>						<b>31.756.481,40</b>	<b>93,93</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>33.505.208,37</b>	<b>99,09</b>

**Bankguthaben / Verbindlichkeiten**

EUR-Konten	288.963,88	0,85
nicht EU-Währungen	17.091,35	0,05
<b>Summe Bankguthaben / Verbindlichkeiten</b>	<b>306.055,23</b>	<b>0,90</b>

**sonstiges Vermögen / Verbindlichkeiten**

Sonstige Ansprüche	3.367,20	0,01
<b>Summe sonstiges Vermögen / Verbindlichkeiten</b>	<b>3.367,20</b>	<b>0,01</b>

<b>Fondsvermögen</b>	<b>33.814.630,80</b>	<b>100,00</b>
----------------------	----------------------	---------------

**Devisenkurse**

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu folgenden Devisenkursen umgerechnet:

<b>WÄHRUNG</b>	<b>KURS</b>
US-Dollar (USD)	1,15900

**Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe,  
soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung angeführt sind**

ISIN	BEZEICHNUNG	KÄUFE	VERKÄUFE
		ZUGÄNGE	ABGÄNGE
		NOMINALE IN TSD	NOMINALE IN TSD

**Wertpapiervermögen**

**Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere**

**Zertifikate/Indexzertifikate (ohne physische Lieferung)**

DE000A0N62F2	ETFS MET.SEC.DZ07/UN.XAG	65.192,00	65.192,00
--------------	--------------------------	-----------	-----------

**In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate**

**Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA**

AT0000636824	3BG EMCore Convertibles Global (EUR) (R) (T)	19.541,00	45.149,00
LU0318939179	America Fund Y (T) / USD		125.362,00
FR0013141462	Amundi ETF Floating Rate USD Corporate UCITS ETF (A)	41.057,00	41.057,00
IE00BZ036J45	db x-trackers Barc.USD Corp.B UE 2D	65.592,00	91.090,00
LU1399300455	IBOX USD Treasuries U.ETF (DR) 2D (A)	15.825,00	15.825,00
IE00B3VTMJ91	iShares Euro Government Bond 1-3yr UCITS ETF	7.092,00	7.092,00
IE00B3VTML14	iShares Euro Government Bond 3-7yr UCITS ETF	5.487,00	5.487,00
LU0252970081	Latin American Fund D2 (T) / USD	5.242,00	10.064,00
AT0000817846	Macquarie MS Bonds Emerging Markets		2.335,00
LU0570123827	Robeco High Yield Bonds OIH	3.005,00	7.630,00

## Besondere Hinweise

### Bewertungsgrundsätze

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Verwaltungsgesellschaft zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko).

### Risikobemessung

Für den Fonds wird zur Gesamtrisikobemessung der Commitment Ansatz angewendet. Die Ermittlung des Risikobeitrags des einzelnen Derivats erfolgt durch die Umrechnung des dem Derivat zugrundeliegenden Basiswertes (Basiswertäquivalent) in einen Marktwert. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf, nach Abzug von Netting- und Hedgingmethoden den Gesamtrechenwert des Fonds nicht überschreiten.

### Angaben zu Verwaltungsgebühren

Die maximale Höhe der Verwaltungsgebühren des Kapitalanlagefonds ist in Artikel 7 der im Rechenschaftsbericht enthaltenen Fondsbestimmungen geregelt. Für Subfonds, in welche der Kapitalanlagefonds investiert, darf die maximale Höhe der fixen Verwaltungsgebühren gemäß deren Fondsbestimmungen bzw. deren Satzung maximal 4,00 % betragen.

### **Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß SFT-VO (EU) 2015/2365**

In den Fondsbestimmungen werden zwar Angaben zur Wertpapierleihe gemacht und diese Möglichkeit wäre somit grundsätzlich zulässig, jedoch sieht die derzeitige Strategie des Fonds dies nicht vor und die Technik wird daher bis auf weiteres nicht angewendet. Zudem findet kein Einsatz von Total Return Swaps (Gesamtrenditeswaps) oder vergleichbaren Derivatgeschäften im Rahmen der Anlagepolitik statt.

Mangels Anwendung der vorgenannten Techniken erfolgen daher keine weiteren Angaben gemäß Artikel 13 iVm Abschnitt A des Anhangs zur Verordnung VO 2015/2365.

### **Angaben zur Sicherheitenbestellung gemäß der delegierten Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012**

Um das Kontrahentenrisiko bei außerbörslichen Geschäften mit derivativen Instrumenten zu reduzieren, werden Vereinbarungen über die Leistungen von Sicherheiten abgeschlossen. Derartige Sicherheiten haben den rechtlichen Vorgaben hinsichtlich Liquidität, Bewertung, Bonität, Korrelation und Risiken zu entsprechen. Eine Wiederverwendung erhaltener und gestellter Sicherheiten ist jedenfalls ausgeschlossen. Alle OTC-Derivate werden über die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft gehandelt. Die Sicherheitenbestellung erfolgt ausschließlich in Form von Euro-Cash.

## Vergütungspolitik

### Angaben Vergütung gemäß § 49 Abs. 2 InvFG 2011 iVm Anlage I zu Artikel 2 InvFG 2011 Schema B Z 9 bzw. § 20 Abs. 2 Z 5 und 6 AIFMG

Gesamtsumme der an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleiter) gezahlten Vergütungen im Jahr 2017 (Stichtag 31.12.2017)	EUR	3.535.109
hiervon fixe Vergütung	EUR	3.163.117
hiervon variable Vergütung	EUR	371.992
Anzahl der Mitarbeiter während dieses Geschäftsjahres (VZÄ)		49,97
hiervon Begünstigte (VZÄ)		49,97
Gesamtsumme der Vergütungen an Geschäftsleiter <sup>1)</sup>	EUR	540.470
Gesamtsumme der Vergütungen an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion <sup>2)</sup>	EUR	183.658
Gesamtsumme der Vergütungen an sonstige risikorelevante Mitarbeiter (exkl. Mitarbeiter mit Kontrollfunktion) <sup>3)</sup>	EUR	1.695.779
Gesamtsumme der Vergütung an Mitarbeiter, die sich in derselben Einkommensstufe wie Geschäftsleiter befinden	EUR	0
Carried Interests <sup>4)</sup>	EUR	0

Auflistung der festgestellten Unregelmäßigkeiten im Rahmen der in § 17c Abs. 1 Z 3 und 4 InvFG 2011 durch den Aufsichtsrat / Interne Revision genannten Überprüfungen:

Es wurden im Prüfungsjahr (2017) keine Unregelmäßigkeiten im Zuge der Überprüfung durch den Aufsichtsrat bzw. Interne Revision festgestellt.

Im Jahr 2017 wurden keine wesentlichen Änderungen an der angenommenen Vergütungspolitik vorgenommen.

Die Angaben zur Vergütung beruhen auf Daten laut OeNB-Materialiensammlung zur Vergütungspolitik unkonsolidiert Anlage A3e und A3f. Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik sind auch unter [www.3bg.at](http://www.3bg.at) erhältlich und werden auf Anfrage kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.

Die ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf die im Gesamtinstitut gezahlten Vergütungen und werden nicht auf Ebenen des Fonds offen gelegt.

<sup>1)</sup> iSv. § 3 Abs. 2 Z 22 InvFG 2011 iVm. gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 (Geschäftsleitung excl. Prokuristen).

<sup>2)</sup> beinhaltet sämtliche Mitarbeiter des höheren Managements, welche nicht in der Kategorie „Geschäftsleiter“ oder „sonstige risikorelevante Mitarbeiter“ enthalten sind, um Doppelmeldungen zu vermeiden.

<sup>3)</sup> beinhaltet sämtliche Mitarbeiter des höheren Managements, welche nicht in der Kategorie „Geschäftsleiter“ oder „Mitarbeiter mit Kontrollfunktion“ enthalten sind, um Doppelmeldungen zu vermeiden.

<sup>4)</sup> Carried Interests (Vergütungen direkt von OGAW/AIF) sind in der 3 Banken-Generali nicht vorgesehen.

### **Beschreibung, wie die Vergütung und sonstige Zuwendungen berechnet werden**

Die Vergütungspolitik der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und auch langfristigen Interessen der Gesellschaft. Sie ist in der Art aufgebaut, dass sie die Verwaltungsgesellschaft und ihre Mitarbeiter nicht daran hindert, im besten Interesse der Anleger bzw. der Fonds zu handeln.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass die Entlohnung der Mitarbeiter keinerlei Anreizwirkung, auch nicht finanzieller Art, bietet, Risiken für die Gesellschaft einzugehen, die über den vorgegebenen Sorgfaltsmaßstab hinausgehen. Es gelangen ausschließlich auf eine langfristig erfolgreiche und nachhaltige Geschäftsentwicklung ausgerichtete Beurteilungsparameter zur Anwendung.

Maßgebliche Beurteilungsparameter für die Gestaltung des Fixgehalts sind u.a. Ausbildung, Fachkenntnisse und Fähigkeiten, Berufserfahrung, spezielle Fachkompetenzen und die konkret auszuführende Tätigkeit in der einzelnen Gruppe. Die Auszahlung ist unabhängig von der Leistung des Mitarbeiters bzw. vom wirtschaftlichen Ergebnis der Gesellschaft.

Bei der Berechnung der variablen Vergütung wird primär auf das quantitative Kriterium des finanziellen Gesamtergebnisses der Gesellschaft abgestellt, sekundär werden qualitative Elemente (z.B. Einhaltung regulatorischer Bestimmungen, Einhaltung der übertragenen Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, Teamfähigkeit, Führungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Engagement, etc.), die im Rahmen des Mitarbeiter-Jahresgespräches als individuelle Leistungs- und Entwicklungsziele vereinbart werden, berücksichtigt. Das Eingehen von nicht adäquaten Risiken fließt in die Berechnung der variablen Vergütung ein.

Die interne Vergütungspolitik und –praxis wird einmal jährlich vom Aufsichtsrat genehmigt und von der Internen Revision geprüft.



**Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. Juni 2018**  
**3 Banken Strategie Dynamik,**  
**Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG**

	EUR	Anteil am Fondsvermögen
Wertpapiervermögen	33.505.208,37	99,09%
Bankguthaben / Verbindlichkeiten	306.055,23	0,90%
sonstiges Vermögen / Verbindlichkeiten	3.367,20	0,01%
<b>Fondsvermögen</b>	<b>33.814.630,80</b>	<b>100,00%</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>2.200.939,27</b>	
<b>Anteilswert (Nettobestandswert)</b>	<b>15,36</b>	

Linz, am 1. Oktober 2018

**3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.**

Alois Wögerbauer, CIIA e.h.

Mag. Dietmar Baumgartner e.h.

Dr. Gustav Dressler e.h.

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Rechenschaftsbericht**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Rechenschaftsbericht der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Linz, über den von ihr verwalteten

#### **3 Banken Strategie Dynamik, Miteigentumsfonds,**

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2018, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2018 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Linz, am 1. Oktober 2018

**KPMG Austria GmbH**  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

**Mag. Martha Kloibmüller**  
Wirtschaftsprüfer

## Steuerliche Behandlung je Thesaurierungsanteil des 3 Banken Strategie Dynamik

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Rechnungsjahr: 01.07.2017  
30.06.2018  
Ausschüttung: 03.10.2018  
ISIN: AT0000784863  
Währung: EUR

Pos.	Beschreibung	Privatanleger mit Option	Privatanleger ohne Option	Betrieblicher Anleger mit Option	Betrieblicher Anleger ohne Option	Betrieblicher Anleger jur. Person	Privatstiftung
<b>1.</b>	<b>Fondsergebnis der Meldeperiode</b>	0,1367	0,1367	0,1367	0,1367	0,1367	0,1367
<b>2.</b>	<b>Zuzüglich</b>						
2.1	Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern auf Kapitaleinkünfte	0,0144	0,0144	0,0144	0,0144	0,0144	0,0144
2.5	Steuerpflichtige Einkünfte gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1988 (inkl. Altmissionen) aus ausgeschüttetem Gewinnvortrag	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
2.6	Nicht verrechenbare Aufwände und Verluste aus Kapitalvermögen (Vortrag auf neue Rechnung)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
<b>3.</b>	<b>Abzüglich</b>						
3.1	Gutschriften sowie rückerstattete ausländische QuSt aus Vorjahren	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005
3.2	Steuerfreie Zinserträge						
3.2.1	Gemäß DBA steuerfreie Zinserträge 1)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.2.2	Gem. nationalen Vorschriften sonstige steuerfreie Zinserträge - zB Wohnbauanleihen	0,0000	0,0000				0,0000
3.3	Steuerfreie Dividendenerträge						
3.3.1	Gemäß DBA steuerfreie Dividenden					0,0000	0,0000
3.3.2	Inlandsdividenden steuerfrei gem. § 10 KStG					0,0000	0,0000
3.3.3	Auslandsdividenden steuerfrei gem. § 10 bzw. § 13 Abs. 2 KStG 2)					0,0050	0,0050
3.4	Gemäß DBA steuerfreie Immobilienfondserträge						
3.4.1	Gemäß DBA steuerfreie Aufwertungsgewinne aus Immobiliensubfonds 80%	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.4.3	Gemäß DBA steuerfreie Bewirtschaftungsgewinne aus Immobiliensubfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.5	Bereits in Vorjahren versteuerte Erträge aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 2 EStG 1988 und AIF Erträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.6	Erst bei Ausschüttung in Folgejahren bzw. bei Verkauf der Anteile steuerpflichtige Einkünfte gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1988 (inkl. Altmissionen)	0,0545	0,0545				0,0545
3.7	Mit Kapitalerträgen verrechnete steuerliche Verlustvorträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
<b>4.</b>	<b>Steuerpflichtige Einkünfte</b> 11)	<b>0,0961</b>	<b>0,0961</b>	<b>0,1507</b>	<b>0,1507</b>	<b>0,1457</b>	<b>0,0912</b>
4.1	Von den Steuerpflichtigen Einkünften endbesteuert	0,0961	0,0961	0,143	0,143		
4.2	Nicht endbesteuerte Einkünfte	0,0000	0,0000	0,1363	0,1363	0,1457	0,0912
4.2.1	Nicht endbesteuerte Einkünfte inkl. Einkünfte aus der Veräußerung von Schachtelbeteiligungen - davon Basis für die 'Zwischensteuer' (§ 22 Abs. 2 KStG)						0,0911
4.3	In den steuerpflichtigen Einkünften enthaltene Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1988 des laufenden Jahres	0,0818	0,0818	0,1363	0,1363	0,1363	0,0818
<b>5.</b>	<b>Summe Ausschüttungen vor Abzug KEST, ausgenommen an die Meldestelle bereits gemeldete unterjährige Ausschüttungen</b>	<b>0,0258</b>	<b>0,0258</b>	<b>0,0258</b>	<b>0,0258</b>	<b>0,0258</b>	<b>0,0258</b>
5.1	In der Ausschüttung enthaltene, bereits in Vorjahren versteuerte ordentliche Gewinnvorträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.2	In der Ausschüttung enthaltene, bereits in Vorjahren versteuerte Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998 oder Gewinnvorträge InvFG 1993 (letztere nur im Privatvermögen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.4	In der Ausschüttung enthaltene Substanzauszahlung 13)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.5	Nicht ausgeschüttetes Fondsergebnis	0,1109	0,1109	0,1109	0,1109	0,1109	0,1109
5.6	Ausschüttung (vor Abzug KEST), die der Fonds mit der gegenständlichen Meldung vornimmt	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258

Pos.	Beschreibung	Privatanleger mit Option	Privatanleger ohne Option	Betrieblicher Anleger mit Option	Betrieblicher Anleger ohne Option	Betrieblicher Anleger jur. Person	Privatstiftung
<b>6.</b>	<b>Korrekturbeträge</b>						
							14)
	Korrekturbetrag ausschüttungsgleicher Ertrag für Anschaffungskosten (Beträge, die KEST-pflichtig oder DBA-befreit oder sonst steuerbefreit sind)						
6.1	Fußnote: umfasst keine AIF Einkünfte, diese sind im Wege der Veranlagung zu korrigieren Korrekturbetrag für betriebliche Anleger umfasst nicht nur KEST-pflichtige sondern sämtliche im Betriebsvermögen steuerpflichtigen Beträge aus Kapitalvermögen (ohne AIF-Einkünfte)  Erhöht die Anschaffungskosten, Ausnahme Zwischenausschüttungen	0,0822	0,0822	0,1367	0,1367	0,1367	0,0822
6.2	Korrekturbetrag Ausschüttung für Anschaffungskosten bei InvF und AIF  Fußnote: umfasst auch AIF-Einkünfte  Vermindert die Anschaffungskosten. <b>Dies gilt nicht für ImmoInvF und ImmoAIF, hier vermindert jede Ausschüttung die Anschaffungskosten</b>	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258
<b>7.</b>	<b>Ausländische Erträge, DBA Anrechnung</b>						
7.1	Dividenden	0,0051	0,0051	0,0051	0,0051	0,0001	0,0001
7.2	Zinsen	0,0063	0,0063	0,0063	0,0063	0,0063	0,0063
7.3	Ausschüttungen von Subfonds	0,0029	0,0029	0,0029	0,0029	0,0029	0,0029
7.4	Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998, die im Ausland einem Steuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
<b>8.</b>	<b>Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Von den im Ausland entrichteten Steuern sind</b>						
8.1	auf die österreichische Einkommen-/Körperschaftsteuer gemäß DBA anrechenbar						4) 5) 6)
8.1.1	Steuern auf Erträge aus Aktien (Dividenden) (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0006	0,0006	0,0006	0,0006	0,0000	0,0000
8.1.2	Steuern auf Erträge aus Anleihen (Zinsen) (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001
8.1.3	Steuern auf Ausschüttungen ausländischer Subfonds (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.1.4	Auf inländische Steuer gemäß DBA oder BAO anrechenbare, im Ausland abgezogene Quellensteuern auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4. EStG 1998	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.1.5	Zusätzliche, fiktive Quellensteuer (matching credit)						3)
8.2	Von den ausl. Finanzverwaltungen auf Antrag rückzuerstatten						6) 7)
8.2.1	Steuern auf Erträge aus Aktien (Dividenden)	0,0008	0,0008	0,0008	0,0008	0,0024	0,0024
8.2.2	Steuern auf Erträge aus Anleihen (Zinsen)	0,0013	0,0013	0,0013	0,0013	0,0013	0,0013
8.2.3	Steuern auf Ausschüttungen Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.2.4	Steuern auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.3	Weder anrechen- noch rückerstattbare Quellensteuern	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001
8.4	Bedingt rückerstattbare Quellensteuern aus Drittstaaten mit Amtshilfe					0,0082	0,0082
<b>9.</b>	<b>Begünstigte Beteiligungserträge</b>						
9.1	Inlandsdividenden (steuerfrei gemäß § 10 KStG)						8)
9.2	Auslandsdividenden (steuerfrei gemäß § 10 bzw. § 13 Abs. 2 KStG, ohne Schachteldividenden)					0,0050	0,0050
9.4	Steuerfrei gemäß DBA					0,0000	0,0000
<b>10.</b>	<b>Erträge, die dem KEST-Abzug unterliegen</b>						
10.1	Zinserträge, soweit nicht gemäß DBA steuerfrei	0,0064	0,0064	0,0064	0,0064	0,0064	0,0064
10.2	Gemäß DBA steuerfreie Zinserträge						1)
10.3	Ausländische Dividenden	0,0051	0,0051	0,0051	0,0051	0,0051	0,0051
10.4	Ausschüttungen ausländischer Subfonds	0,0029	0,0029	0,0029	0,0029	0,0029	0,0029
10.6	Erträge aus Immobiliensubfonds, Immobilienerträge aus AIFs oder ImmoAIFs (ohne Aufwertungsgewinne)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.9	Aufwertungsgewinne aus Immobiliensubfonds, aus AIFs oder ImmoAIFs (80%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.14	Summe KEST-pflichtige Immobilienerträge aus Immobiliensubfonds, aus AIFs oder ImmoAIFs	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.15	KEST-pflichtige Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998 (inkl. Altmissionen)	0,0818	0,0818	0,0818	0,0818	0,0818	0,0818
							10) 11)

Pos.	Beschreibung		Privatanleger mit Option	Privatanleger ohne Option	Betrieblicher Anleger mit Option	Betrieblicher Anleger ohne Option	Betrieblicher Anleger jur. Person	Privatstiftung
<b>11.</b>	<b>Österreichische KEST, die bei Zufluss von Ausschüttungen in den Fonds einbehalten wurde</b>							
11.1	KEST auf Inlandsdividenden	8)	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001
<b>12.</b>	<b>Österreichische KEST, die durch Steuerabzug erhoben wird</b>	9) 10) 12)	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258	0,0258
12.1	KEST auf Zinserträge, soweit nicht gemäß DBA steuerfrei		0,0017	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017
12.2	KEST auf gemäß DBA steuerfreie Zinserträge	1)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12.3	KEST auf ausländische Dividenden	8)	0,0014	0,0014	0,0014	0,0014	0,0014	0,0014
12.4	Minus anrechenbare ausländische Quellensteuer		-0,0006	-0,0006	-0,0006	-0,0006	-0,0006	-0,0006
12.5	KEST auf Ausschüttungen ausl. Subfonds		0,0008	0,0008	0,0008	0,0008	0,0008	0,0008
12.8	KEST auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998	9) 10) 12)	0,0225	0,0225	0,0225	0,0225	0,0225	0,0225
12.9	Auf bereits ausgezahlte, nicht gemeldete Ausschüttungen abgezogene KEST		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
<b>15.</b>	<b>Angaben für beschränkt steuerpflichtige Anteilinhaber</b>							
15.1	KEST auf Zinsen gemäß § 98 Z.5 lit.e EStG 1988 (für beschränkt steuerpflichtige Anleger)		0,0000					

- 1) Privatanleger können gemäß § 240 Abs 3 BAO bei ihrem zuständigen Finanzamt einen Antrag auf Rückerstattung der KEST stellen oder diese im Wege der Veranlagung zur ESt geltendmachen. Bei betrieblichen Anlegern erfolgt die Steuerfreistellung und die damit verbundene Anrechnung der KEST auf die ESt/KSt im Wege der Veranlagung.
- 2) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften, Norwegen sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG idF AÄG 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- 3) Der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 4) für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 5) Die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 6) Einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 7) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilinhaber zu stellen. Die erforderlichen Formulare sind auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen (<https://www.bmf.gv.at>) erhältlich.
- 8) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge mit dem KEST Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw. rückerstattet werden.
- 9) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 10) Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST pflichtigen Erträge (ohne Substanzgewinne gemäß § 27 Abs 3 und 4 EStG). Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw. rückerstattet werden.
- 11) Bei Privatstiftungen unterliegen diese Beträge der Besteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann).
- 12) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar.
- 13) Für bilanzierende Steuerpflichtige ist eine entsprechende Abwertung des Bilanzansatzes zu beachten.
- 14) Für Zwecke der Vermeidung einer Doppelbesteuerung erhöhen AG-Erträge die Anschaffungskosten, Ausschüttungen reduzieren die Anschaffungskosten des Fondsanteils. Die AK-Korrekturwerte werden bei Kundendepots, die der KEST unterliegen, vom dempoführenden Kreditinstitut berücksichtigt.

**Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011**  
**3 Banken Strategie Dynamik**  
**Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG**

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **3 Banken Strategie Dynamik**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Linz verwaltet.

**Artikel 1 Miteigentumsanteile**

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

**Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)**

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck.

Zahlstellen für die Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

**Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze**

**Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.**

Der 3 Banken Strategie Dynamik ist als aktiv gemanagter, gemischt veranlagender, globaler Investmentfonds konzipiert.

Für den Investmentfonds können **bis zu 60 vH** des Fondsvermögens Anteile an Aktienfonds (inkl. max. 20 vH Immobilienaktienfonds) erworben werden. Der Rest des Fondsvermögens wird überwiegend in Anleihenfonds investiert.

Weiters können auch Veranlagungen im Rohstoff-/Commodities-Bereich bzw. im Goldbereich getätigt werden. Diese werden über Anteile an Investmentfonds bzw. über Wertpapiere, in die keine derivativen Instrumente eingebettet sind und bei denen weder eine physische Lieferung vorgesehen ist noch ein Recht darauf eingeräumt wird, dargestellt.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

**Wertpapiere**

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden.

**Geldmarktinstrumente**

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 20 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

**Wertpapiere und Geldmarktinstrumente**

- Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens zulässig.
- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.
- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.



#### Anteile an Investmentfonds

- Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 100 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 vH** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren. Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

#### Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

#### Risiko-Messmethode des Investmentfonds:

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

**Commitment Ansatz:** Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV i.d.g.F. ermittelt.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

#### Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

- Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 20 vH** des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

#### Vorübergehend aufgenommene Kredite

- Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

#### Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

#### Wertpapierleihe

- Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 vH** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

### Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR. Der Wert der Anteile wird börsentäglich ermittelt.

#### Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 3,50 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, auf- bzw. abgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

#### Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert, auf- bzw. abgerundet auf den nächsten Cent.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an. Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

**Artikel 5            Rechnungsjahr**

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01. Juli bis zum 30. Juni.

**Artikel 6            Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung**

Für den Investmentfonds werden Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug ausgegeben.

**Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 01. Oktober der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

**Artikel 7            Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen,  
Abwicklungsgebuhr**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,00 vH** des Fondsvermögens, die in Teilbeträgen zu Monatsendwerten erhoben wird. Diese Teilbeträge sind mit 1/12 von **1,00 vH** des am jeweiligen Monatsende bestehenden Fondsvermögens zu ermitteln.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen. Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von 0,50 vH des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

# Anhang

## Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

### 1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

#### 1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

[http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks\\_id=23&language=0&pageName=REGULATED\\_MARKETS\\_Display&subsection\\_id=0](http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0)<sup>1</sup>

#### 1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

#### 1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.]

### 2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- |      |                      |  |
|------|----------------------|--|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka   |
| 2.2. | Kroatien:            | Zagreb Stock Exchange  |
| 2.3. | Montenegro:          | Podgorica  |
| 2.4. | Russland:            | Moskau (RTS Stock Exchange);<br>Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.5. | Schweiz:             | SWX Swiss-Exchange   |
| 2.6. | Serbien:             | Belgrad  |
| 2.7. | Türkei:              | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")                        |

### 3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- |       |                               |   |
|-------|-------------------------------|---|
| 3.1.  | Australien:                   | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth  |
| 3.2.  | Argentinien:                  | Buenos Aires  |
| 3.3.  | Brasilien:                    | Rio de Janeiro, Sao Paulo   |
| 3.4.  | Chile:                        | Santiago  |
| 3.5.  | China:                        | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange  |
| 3.6.  | Hongkong:                     | Hongkong Stock Exchange   |
| 3.7.  | Indien:                       | Mumbai  |
| 3.8.  | Indonesien:                   | Jakarta   |
| 3.9.  | Israel:                       | Tel Aviv  |
| 3.10. | Japan:                        | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima   |
| 3.11. | Kanada:                       | Toronto, Vancouver, Montreal  |
| 3.12. | Kolumbien:                    | Bolsa de Valores de Colombia  |
| 3.13. | Korea:                        | Korea Exchange (Seoul, Busan)   |
| 3.14. | Malaysia:                     | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad   |
| 3.15. | Mexiko:                       | Mexiko City   |
| 3.16. | Neuseeland:                   | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland   |
| 3.17. | Peru                          | Bolsa de Valores de Lima  |
| 3.18. | Philippinen:                  | Manila  |
| 3.19. | Singapur:                     | Singapur Stock Exchange   |
| 3.20. | Südafrika:                    | Johannesburg  |
| 3.21. | Taiwan:                       | Taipei  |
| 3.22. | Thailand:                     | Bangkok   |
| 3.23. | USA:                          | New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.24. | Venezuela:                    | Caracas   |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)   |

<sup>1</sup> Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

**4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft**

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

**5. Börsen mit Futures und Options Märkten**

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)